

Inhaltsübersicht

Einleitung	15
1. Teil: Befristungen und Bedingungen	21
I. Einführung	21
II. Sachgrundlose Befristung von Sportarbeitsverhältnissen	23
III. Sachgrundbefristung von Arbeitsverhältnissen mit Trainern	36
IV. Sachgrundbefristung von Arbeitsverhältnissen mit Spielern	75
V. Lösungsansatz: Besonderheiten des professionellen Mannschafts- sports als eigenständiger, ungeschriebener Sachgrund	92
VI. Kettenbefristungen	111
VII. Auflösende Bedingungen	113
VIII. Eigenständige gesetzliche Regelung für befristete Arbeits- verhältnisse im Profisport?.....	135
IX. Zusammenfassung 1. Teil.....	137
2. Teil: Optionsvereinbarungen	139
I. Einführung	139
II. Einseitige Verlängerungsoptionen	140
III. Zweiseitige Verlängerungsoptionen	180
IV. Sonstige Optionsvereinbarungen	187
V. Zusammenfassung 2. Teil	196
Gesamtergebnis der Arbeit	199
Literaturverzeichnis	201

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
1. Teil: Befristungen und Bedingungen	21
1. Einführung	21
II. Sachgrundlose Befristung von Sportarbeitsverhältnissen	23
1. Neueinstellung (§ 14 Abs. 2 TzBfG).....	23
2. Altersbefristung (§ 14 Abs. 3 TzBfG)	25
a) Europarechtliche Vorgaben	26
b) Befristungsfeindlichkeit geringfügiger Beschäftigung	30
c) Altersbefristung und AGG.....	32
d) Zwischenergebnis	35
3. Ergebnis zu II.	36
III. Sachgrundbefristung von Arbeitsverhältnissen mit Trainern	36
1. Vertretung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 TzBfG).....	36
a) Vorübergehender Bedarf.....	36
b) Überbrückungsbefristung	37
2. Erprobung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 TzBfG).....	39
3. Wunsch des Trainers (§ 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 TzBfG).....	41
4. Weitere Sachgründe nach § 14 Abs. 1 Satz 2 TzBfG.....	42
5. Drittmittelfinanzierung / Projektbefristung (§ 14 Abs. 1 Satz 1 TzBfG).....	44
6. Höhe des Gehalts.....	47
7. Branchenüblichkeit	48
8. Faktische Unkündbarkeit	49
9. Abfindungszahlung (leitender Angestellter).....	53
10. „Verschleiß“ des Trainers	56
a) Begrifflichkeit und Einordnung	56
b) Rechtsprechung des BAG.....	58
aa) Entscheidung des BAG vom 19.06.1986	58
bb) Entscheidung des BAG vom 29.10.1998	59
cc) Entscheidung des BAG vom 15.04.1999	60
dd) Stellungnahme zur höchstrichterlichen Rechtsprechung	60
(1) Berücksichtigung von Drittinteressen	61

(2) Anwendbarkeit der Rechtsprechung auf Mannschaftstrainer	63
c) Verschleißargumente im Schrifttum.....	63
aa) Verschleißgefahr im Verhältnis Trainer – Mannschaft	64
bb) Verschleißgefahr im Verhältnis Trainer – andere Dritte (Fans/Medien).....	65
cc) Insbesondere: Vergleichbarkeit mit dem Unterhaltungsgewerbe / Abwechslungsbedürfnis des Publikums	67
dd) Erfolgsorientierung der Trainertätigkeit / Gefahr nachlassenden Erfolges	69
(1) Vergleichbarkeit mit den Befristungsgrundsätzen im Bühnenbereich	69
(2) Verlagerung des Unternehmerrisikos	70
(3) Ausweg: Bedingter Fortsetzungsanspruch?.....	71
ee) Zusammenfassung	73
11. Lösungsansätze im Schrifttum	73
12. Ergebnis zu III.....	75
IV. Sachgrundbefristung von Arbeitsverhältnissen mit Spielern	75
1. Hintergrund	75
2. Vertretung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 TzBfG)	77
3. Erprobung (§ 14 Abs.1 Satz 2 Nr. 5 TzBfG)	78
4. Ernsthafter Wunsch des Spielers als Rechtfertigungsgrund (§ 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 TzBfG)	78
5. Weitere Sachgründe nach § 14 Abs. 1 Satz 2 TzBfG.....	79
6. Höhe des Gehalts	79
7. Vergleichbarkeit mit dem Unterhaltungsbereich / Abwechslungsbedürfnis des Publikums.....	80
a) Meinungsstand	80
b) Rechtsprechung des BAG zum Bereich Bühnen und Medien ...	82
c) Zwischenergebnis	85
8. Fluktuation	85
9. Nachlassende Motivation der Spieler.....	86
10. Flexibilitätsgesichtspunkte	87
11. Nachlassende Leistungsfähigkeit der Spieler / Problematik bei Anwendung des KSchG	88
12. Ergebnis zu IV.	91
V. Lösungsansatz: Besonderheiten des professionellen Mannschaftssports als eigenständiger, ungeschriebener Sachgrund	92
1. Einführung	92

2. Prüfungskriterien für den Sachgrund	94
a) Art des Arbeitsvertrages	96
b) Stellung des Profisportlers im Verein (leitender Angestellter?)	96
aa) Trainer	97
bb) Spieler	98
c) Üblichkeit der Befristung im professionellen Mannschaftssport	98
d) Entgelthöhe	99
e) Transparenzgebot	101
f) Verlagerung von Auftrags- und Beschäftigungsrisiken	102
g) Verfassungsrechtliche Wertungen	102
h) Europarechtliche Wertungen	105
aa) Trainer	107
bb) Spieler	107
i) Sonstige Interessen	108
aa) Konkurrenzfähigkeit	109
bb) Verhandlungsparität	109
j) Zwischenergebnis	110
3. Zusammenfassung und Ergebnis zu V	110
VI. Kettenbefristungen	111
VII. Auflösende Bedingungen	113
1. Einführung	113
2. Gleicher Prüfungsmaßstab	115
3. Spezielle Erfordernisse	116
4. Beispiele auflösender Bedingungen im professionellen Mannschaftssport und deren Zulässigkeit	118
a) Lizenzentzug	118
aa) Umgehung des Kündigungsschutzes	118
bb) Abwälzung des unternehmerischen Risikos	120
cc) Wunsch des Sportlers als tauglicher Sachgrund	122
dd) Zwischenergebnis	123
b) Abstiegsklausel	123
aa) Interesse/Wunsch des Sportlers	124
bb) Grundlegende wirtschaftliche und sportliche Veränderungen	126
cc) Zwischenergebnis	128
c) Insolvenz	128
d) Wegfall der Publikumsgunst	129
e) Ausbleibender sportlicher Erfolg / fehlende Finanzmittel	130
f) Suspendierung durch den Verein	131

5. Ergebnis zu VII.	134
VIII. Eigenständige gesetzliche Regelung für befristete Arbeitsverhältnisse im Profisport?	135
IX. Zusammenfassung 1. Teil	137
 2. Teil: Optionsvereinbarungen	139
I. Einführung	139
II. Einseitige Verlängerungsoptionen	140
1. Verstoß gegen Art. 45 AEUV....	141
a) Anwendbarkeit.....	141
b) Eingriff.....	143
c) Rechtfertigung	144
d) Umgehung der Bosman-Rechtsprechung	146
e) Zwischenergebnis	148
2. Verstoß gegen europäisches Wettbewerbsrecht (Art. 101 f. AEUV)	149
a) Anwendbarkeit auf den professionellen Mannschaftssport	149
b) Optionen als Wettbewerbsverstoß	150
c) Ergebnis.....	152
3. §§ 138 Abs. 1, 242 BGB i.V.m. Art. 12 Abs. 1 GG.....	152
a) Anwendbarkeit	152
b) Schutzbereich und Eingriff.....	153
c) Verhältnismäßigkeit.....	154
d) Zwischenergebnis	156
4. § 622 Abs. 6 BGB.....	156
a) Verstoß gegen den allgemeinen Grundsatz des Verbots von Kündigungser schwerungen	156
b) Rechtsfolge eines Verstoßes gegen § 622 Abs. 6 BGB.....	161
c) Zwischenergebnis	165
5. Verstoß gegen §§ 305 ff. BGB.....	165
a) Anwendbarkeit der §§ 305 ff. BGB.....	165
b) Überraschende Klausel (§ 305c Abs. 1 BGB).....	167
c) Inhaltskontrolle (§ 307 Abs. 1 Satz 1 BGB).....	169
aa) Leitlinien der Angemessenheitskontrolle	169
bb) Angemessenheit einseitiger Verlängerungsklauseln	170
(1) Häufigkeit und Dauer der Vertragsverlängerung / Gesamtlaufzeit des Vertrags	170
(2) Kompensation	171
(3) Gerechte Risikoverteilung	172
(4) Stellung des Spielers	173

(5) Verkehrssitte	173
(6) Verfassungsrechtliche Wertungen	174
(7) Verbot einseitiger Kündigungserschwerungen	175
(8) Weitere Kriterien	175
d) Besonderheiten des Arbeitsrechts, § 310 Abs. 4 Satz 1 BGB	175
e) Zwischenergebnis	176
6. Umgehung von § 15 Abs. 4 TzBfG.....	176
7. Zulässige Ausübungsfrist.....	178
8. Exkurs: Verstoß gegen Verbandsregeln	179
9. Ergebnis zu II.....	180
III. Zweiseitige Verlängerungsoptionen	180
1. Verstoß gegen Art. 45 AEUV und Art. 12 GG.....	181
2. Verstoß gegen § 622 Abs. 6 BGB.....	182
3. Verstoß gegen §§ 305 ff. BGB.....	182
4. Vergleich mit Regelungen im Bühnenbereich	183
5. Umgehung des § 15 Abs. 4 TzBfG	184
6. Zulässige Ausübungsfrist.....	186
7. Exkurs: Vereinbarkeit mit Verbandsrecht	186
8. Ergebnis zu III.....	186
IV. Sonstige Optionsvereinbarungen	187
1. Einsatzabhängige Verlängerungsklauseln	187
a) § 622 Abs. 6 BGB.....	187
b) § 307 Abs. 1 BGB.....	188
aa) Anwendbarkeit der §§ 305 ff. BGB.....	188
bb) Inhaltskontrolle, § 307 Abs. 1 BGB.....	189
(1) Einseitige Bevorzugung des Klubs	189
(2) Verleitung zum Vertragsbruch	190
(3) Einseitige Einflussnahme durch den Verein	191
(4) Gerechte Risikoverteilung	191
(5) Stellung des Spielers	192
(6) Verkehrssitte	192
(7) Verfassungsrechtliche Wertungen	192
(8) Verbot einseitiger Kündigungserschwerungen	193
(9) Zwischenergebnis	193
c) Verhinderung / Herbeiführung des Bedingungseintritts, § 162 BGB	193
aa) Verhinderung des Bedingungseintritts durch den Verein	194
bb) Verhinderung des Bedingungseintritts durch den Spieler....	194
cc) Zwischenergebnis	195
d) Ergebnis	195

2. Leistungsabhängige Verlängerungsklauseln	195
V. Zusammenfassung 2. Teil.....	196
Gesamtergebnis der Arbeit	199
Literaturverzeichnis	201